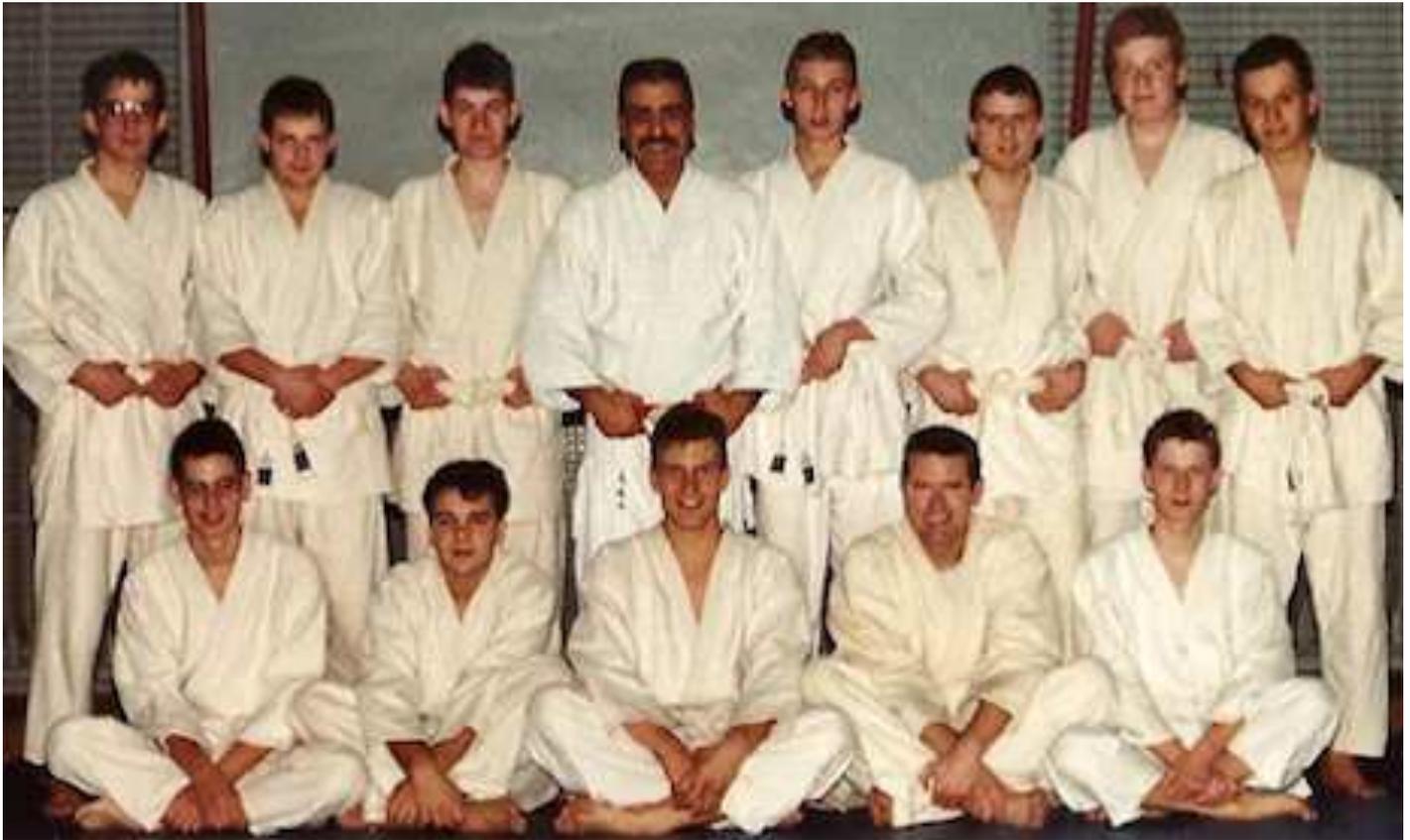




Roger Weber aus Naters nahm am 30. November 1981 den Nachtzug ab Brig und trat am 1. Dezember 1981 in die Schweizergarde ein. Da sein Bürgerort im Kanton St. Gallen liegt, war er in der Garde unter den St Gallern aufgelistet.



Selbstverteidigungskurs 1982, hinten v.l.n.r.: Thomas Gmünder (AI), Roger Weber, Markus Gehrig (LU), Kursleiter, Gerhard Fust (SG), Urs von Wyl (OW), André Jeannet (NE) und Kurt Müller (ZG); kniend v.l.n.r.: Hans Rüttimann (LU), Ivo Conci (ZH), Zeller Christian (SG), RS-Instruktor Wachtmeister Martino Utz (SO, späterer Hauptmann) und Richard Geisser (ZH).



Am 6. Mai 1982 feierte Papst Johannes Paul II. morgens in der Lourdes-Grotte für die Gardisten und für die Familienangehörigen die Heilige Messe. Anschliessend fand eine Audienz statt. Die Mutter von Roger begrüsst den Heiligen Vater und rechts erkennen wir Roger.



Wegen Regens musste die Vereidigung vom San-Damaso-Hof in die Aula Paolo VI. verlegt werden. Roger legte am 6. Mai 1982 den Eid ab. Den Schwur nahm Oberstleutnant Gregor Volken aus Grengiols ab und an der Fahne war Bannerherr Peter Hasler (SG).



Dienst mit Korporal Roland Walker (Naters) im Ingresso Sant' Uffizio (Auf Deutsch Eingang der heiligen Uffizien).



FC Guardia Februar 1982, hinten v.l.n.r.: Trainer und Präsident René Unternährer (LU), Franziskus Karlen (Törbel /Visp), Anton von Däniken (SO), Hans-Ruedi Bortis (Fieschertal), Uli Tscherrig (Unterems) und Daniel Blättler (NW); vorne v.l.n.r.: Ivo Conci (ZH), Wolfgang Brühlhart (FR), Roger Weber, José Truyol (ZH) und Vinzenz Zurkirchen (LU).



Roger war im Tor eine Katze! Wie hat es im Jahresbericht 1982 geheissen:

15. Februar

Bedeutend mehr Spielanteil hatte die vatikanische Auswahl (zusammengestellt aus den elf besten Fussballern) in der ersten Halbzeit. Dank einer grossartigen Torhüterleistung von Roger Weber reichte es aber nur zu einem 0 : 1. Mit Einwechslungen und taktischen Aufstellungsänderungen begannen wir die Aufholungsjagd. Sofort entstand eine Druckperiode vor dem gegnerischen Tor. Durch ein direktes Freistoss-tor, ausgeführt von René Unternährer, glichen wir aus. Je länger das Spiel dauerte, um so mehr zeigte sich unsere bessere konditionelle Verfassung. Noch an vielen schönen Aktionen erfreuten sich die zahlreichen Fans, doch es blieb beim 1 : 1 Unentschieden.

29. März

Ein grosses Lob durfte ich der Verteidigung und dem Torhüter aussprechen. Wir gewannen gegen die Biblioteca Apostolica Vaticana ohne Gegentor 0 : 12.



Er war und ist noch heute ein grosser Fan des FC Basel und der AS Roma. Einer seiner schlimmsten Tage in der Garde war wohl im Jahre 1982, als «sein FC Basel» den Cupfinal gegen den FC Sitten 0:1 verlor...



Kamerad Roger mit dem schwarzen Morion und im Dienst in der Sala Regia.



Am 4./5./6. November 1982 führten die Geschwaderausflüge nach Subiaco und auf den Monte Livata. Im Jahresbericht 1982 steht unter anderem geschrieben, dass es nach dem Besuch im Kloster der Benediktiner zurück nach Subiaco ging, «wo sie ein währschaftes, vom Neffen des Gardekaplans gestiftetes Mittagessen erwartete».

Stehend v.l.n.r.: Daniel Sarbach (St. Niklaus), Franziskus Karlen, Baldegger Schwestern, dazwischen unbekannt, Markus Lerjen (Naters), unbekannt, Stefan Arpagaus (GR), Helmut Weber (Bruder von Roger, auf Besuch), Bruno Imstepf (Naters), Daniel Blättler, Heinz Andenmatten (Eisten/Naters), Andreas Walpen (Fiesch), Rinaldo Imhof (Naters), Gardekaplan Paul Grichting (Leukerbad), Heiner Altermatt (SG), Beat Anthamatten (Stalden), Hanspeter Ruf (SO), Trudy Weber (Mutter von Roger), Roger Weber, Uli Tscherrig, Anita Imhof (Mutter von Rinaldo Imhof) und Leander Ruffiner (Leuk). Vorne v.l.n.r.: Luca Rey (AG), Hans-Ruedi Bortis, Martin Karlen, Andreas Clemenz (Stalden) und Paul II. Zurbriggen (Naters).



Erneuter Besuch der Mutter und des Bruders. V.l.n.r.: Anita Imhof (Mutter von Rinaldo Imhof), Diego Schmid (Naters), Roger mit seiner Mutter Trudy, Freundin von Rogers Bruder und Remo (Bruder von Roger).



Nachtdienst im Papstpalast in der blauen Uniform.



Einmal im Jahr fand auf dem italienischen Waffenplatz das Obligatorische Schiessen statt. Im Jahresbericht von 1982 hat es unter dem 17. Mai folgendes geheissen:

Das 3. Geschwader fährt in die Pian di Spille, um das Obligatorische zu schiessen. Neben einigen ausgezeichneten Schützen gibt es leider Erdäpfelproduzenten welche auf den Leistungsdurchschnitt drücken. Schade! Neben dem Obligatorischen kann auch das Eidgenössische Feldschiessen durchgeführt werden.



Roger als Schildwache in Castel Gandolfo (Päpstliche Sommerresidenz ausserhalb Roms). Als Postenchef amtet Vizekorporal Markus Lerjen aus Naters.



Papstaudienz für die diensthabenden Schweizergardisten in Castel Gandolfo. Kamerad Roger begrüsst den Hl. Vater.



Roger und Kamerad Kurt Müller, welcher am gleichen Tag in die Garde eintrat.



Ende November 1983 entstand das letzte gemeinsame Foto der «Eintretenden vom 1. Dezember 1981». Am 30. November verliessen die ersten Kameraden, welche 2 Jahre dienten, die Garde. Das Foto entstand am Portone di Bronzo: V.l.n.r.: Kurt, Richard, Markus, Roger, André, Hans, Urs, Gerhard, Martin und Thomas.



Roger absolvierte seinen Militärdienst/Rekrutenschule bei den Traintruppen (Pferde). Seine Passion zu den Pferden pflegte er dann auch in der Gardezeit. Unten Ausritt mit Claudia Vingutto und Hans-Ruedi Bortis.





Roger im Dienst beim Eingang Carlo Magno/Arco delle Campane.



Weihnachten auf dem Petersplatz: V.l.n.r.: Peter Wigger (LU), Bernhard Messmer (AG) und Roger.



Nach 3 Jahren Dienst bei der Schweizergarde, verliess Roger am 30. November 1984 die Garde.



Das erste Treffen der «Eintretenden vom 1. Dezember 1981» fand in der Ostschweiz auf der Insel Werd, im Kloster der Franziskaner statt. Gastgeber war Markus Gehrig, der bei der Franziskanergemeinschaft eintrat und nun Bruder Niklaus heisst. V.l.n.r.: Bruno, Bruder Niklaus, Martin, Gerhard und Roger.



Exerzieren spätabends unter dem Kommando von Kamerad Roger. V.l.n.r.: Martin, André, Ivo, Thomas, Bruder Niklaus, Bruno, Urs und Bruno.



2007 fand anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Vereidigung in Naters ein Treffen statt. Unter anderem wurde das Museum der Schweizergarde in der Festung Naters besucht. Familienfoto vor der Festung, v.l.n.r.: Roger mit Freundin Irma, Hans mit Freundin Agung, Martin, Urs mit Maria und Sohn, Jonathan (Sohn von Martin), Gerhard mit Beatrice und Töchter und Ivo mit Claudia und Söhnen.



Das Treffen zum 30-Jahr-Jubiläum der «Eintretenden vom 1. Dezember 1981» fand in Brig und in Domodossola statt. In der Sebastians-Kapelle fand eine Messe für den verstorbenen Kameraden Richard Geisser statt. V.l.n.r.: Vinzens Zurkirchen (LU), Gerhard, Roger, Martin, Urs, Bruno, Ivo und Kurt (fotografiert hat Hans).



Gardisten-Treffen der Walliser Sektion 2014 in Siders. Roger im Gespräch mit Weihbischof Alain de Raemy (ehemaliger Gardekaplan) und mit Kamerad Martin. Am 30. November 1981 nahmen beide den Nachtzug ab Brig.



Roger mit seiner Mutter Trudy anlässlich des Amicifestes 2014.